News 07/22

B+I Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung Technische Universität München

LBI Förderverein

Liebe Mitglieder und Freunde des LBI-Fördervereins,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über die Aktivitäten und Ereignisse am LBI sowie über die Neuigkeiten aus dem LBI-Förderverein informieren.

Nach erfolgreichen fast vier Jahren ist Frau Hoffeller im Juli als Geschäftsführerin des Fördervereins ausgeschieden. Sie steht kurz vor dem Abschluss ihrer Promotion und wird den LBI in Richtung Wirtschaft verlassen. Wir wünschen Ihr bei den neuen Herausforderungen viel Erfolg und bedanken uns für die gelungene Übergabe der Geschäftsleitungstätigkeiten.

Da der Förderverein stetig wächst, möchten wir uns in diesem Zusammenhang bei allen Mitgliedern und Freunden des LBI-Fördervereins gemeinsam als neue Geschäftsführung vorstellen. Auch wir sehen den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis im Bauprozessmanagement und der Immobilienentwicklung als Hauptziel an. Damit unser interessantes Netzwerk weiterhin erhalten bleibt, möchten wir Sie jederzeit recht herzlich zu den nächsten Events einladen. Hierbei freuen wir uns insbesondere auf den persönlichen Austausch nach der erzwungenen Pause durch die Corona-Pandemie.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen sowie eine erfolgreiche Sommerzeit!

Ihre Isabella Deininger
& Ihr Florian Megele
Geschäftsführung

Förderverein

Aktuelles aus dem LBI-Förderverein

Erweiterung des Vereinsvorstandes nach Beschluss der Mitgliederversammlung

Um den stetig steigenden Mitgliederzahlen und damit einhergehend den unterschiedlichen Fachdisziplinen und Branchen der Vereinsmitglieder gerecht zu werden, wurde auf der vergangenen Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen, den Vorstand um zwei weitere stellvertretende Vorsitzende zu erweitern.

Herr Mike Riegler, Geschäftsführer der PMG Projektraum Management GmbH, konnte vom Vorstand des LBI Fördervereins als weiterer stellvertretender Vorstandsvorsitzender gewonnen werden. Herr Riegler wird seine Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung in den bestehenden Vorstand einbringen.

Ebenfalls neu im Amt des stellvertretenden Vorstandvorsitzenden ist Herr Thomas Richter, Rechtsanwalt in der Kanzlei Arnecke Sibeth Dabelstein. Die bisherigen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden, Franz Jainz, Büschl Unternehmensgruppe, sowie Herr Renè Reif, René Reif Consulting, wurden in Ihren Ämtern bestätigt.

Die Ordentliche Mitgliederversammlung für das Vereinsjahr 2021 fand am 30. November 2021 statt, aufgrund der Corona-Pandemie in digitaler Form. Die Mitgliederversammlung ist notwendiges und oberstes Organ des Vereins, das in fast allen Vereinsangelegenheiten Beschlüsse fasst. Als Mitglied des LBI-Fördervereins können Sie dessen Vereinspolitik durch die Ausübung Ihres Stimmrechts entscheidend mitgestalten.

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Firmen- und persönliche Mitglieder, Hochschulabsolventen und studentische Mitglieder gleichermaßen daran teilnehmen, auch um den fachlichen und persönlichen Austausch im Sinne des Netzwerkgedankens unseres Fördervereins im Anschluss an die Mitgliederversammlung zu intensivieren.

LBIeV on Social Media

Um den Mitgliedern eine noch bessere Vernetzung zu ermöglichen, hat der LBI-Förderverein ein offizielles LinkedIn Profil ins Leben gerufen. Gruppenmitglieder haben neben der leichteren Vernetzung mit anderen Mitgliedern den Vorteil, dass Sie einen Überblick über die kommenden Veranstaltungen erhalten (siehe Reiter „Events“). Sie finden die Gruppe unter dem Stichwort „LBI-Förderverein“ oder unter dem Link https://www.linkedin.com/company/lbi-förderverein. Wir freuen uns sehr, Sie als neuen „Follower“ begrüßen zu dürfen.

Zertifikatsprogramm des Cluster Sustainable Real Estate

Auf Empfehlung des LBI möchten wir Sie gerne auf eine neue berufsbegleitende Weiterbildungsmöglichkeit der TU München für Ihre zukünftigen Führungskräfte im Bereich Nachhaltigkeit im Immobilienwesen hinweisen:

Für die Umsetzung einer klimagerechten, ressourcenschonenden Projekt- und Immobilienentwicklung besteht großer Bedarf an Knowhow für die gesamte immobilienwirtschaftliche Wertschöpfungskette. Die Technische Universität München (TUM) bietet dieses Update mit einem berufsbegleitenden Zertifikatsprogramm. Akademischer Direktor ist Prof. Dr.-Ing. Konrad Nübel.

Schon Ende September 2022 startet das Zertifikat „Sustainable Real Estate - Wertschöpfung als dialogischer Prozess“ (15 ECTS), das sich mit dem Thema Nachhaltigkeit im Immobilienwesen befasst und dieses aus verschiedenen Maßstabs- und Perspektivebenen beleuchtet. Dabei werden neun Teams aus ExpertInnen aus der Praxis zusammen mit neun ProfessorInnen der TUM anhand realer Fallstudien die neusten Methoden und Erkenntnisse aus dem Bereich Nachhaltigkeit für das Bau- und Immobilienwesen lehren.

Die Studierenden werden in Gruppenarbeiten Forschungsfragen und Case Studies bearbeiten. Eine individuelle Prüfung am Semesterende bildet den Abschluss des Programms. Unterrichtet wird im Zwei-Wochen-Rhythmus (Fr., Sa.) mit einer Mischung aus insgesamt 108 Lerneinheiten als Vor-Ort-Termine, 125 Lerneinheiten für Gruppenarbeiten und einem digitalem Selbststudium von 110 Lerneinheiten über die App „coursera“. Zahlreiche öffentliche Gastvorträge und eine Abschlusskonferenz sorgen für zusätzliche Wissensvermittlung und Netzwerkmöglichkeiten.

Zielgruppe sind Ihre motiviertesten MitarbeiterInnen, also zukünftige EntscheiderInnen und Akteure aus dem Bereich der Immobilienwirtschaft, der gesamten Wertschöpfung Bau, Entwicklung, Verwaltung sowie Immobilien Advisory.

Mitglieder im LBI-Förderverein erhalten 10% Rabatt auf den Gesamtpreis für Ihre MitarbeiterInnen.

Mehr Informationen zu den Terminen, Kosten und zur Anmeldung finden Sie auf der Webseite: https://www.lll.tum.de/de/certificate/sustainable-real-estate/

Terminankündigungen

LBI-Business-Speed-Networking

Nach dem Erfolg der letzten Veranstaltung und dem stark angewachsenen Interesse von beiden Seiten wird die Veranstaltung fortgesetzt. Das zweite Speed-Networking wird voraussichtlich im Oktober stattfinden. Interessierte Firmen können sich bereits jetzt anmelden. Eine gesonderte Einladung mit weiteren Informationen werden wir Ihnen rechtzeitig zukommen lassen.

LBI-Forum

Aktuell sind wir in der Planung eines LBI-Forums für den Zeitraum Ende Oktober. Wir hoffen, dieses Forum wieder in Präsenz veranstalten zu können. Eine gesonderte Einladung mit dem genauen Thema der Veranstaltung werden wir Ihnen rechtzeitig zukommen lassen.

Vergangene Veranstaltungen

LBI-Forum mit der Bayerischen Hausbau GmbH & Co. KG, der Goldbeck GmbH und der Coplan AG am 10.05.2022

Am 10.05.2022 fand in Kooperation mit der Bayerischen Hausbau GmbH & Co. KG, der Goldbeck Süd GmbH sowie der Coplan AG das erste LBI-Forum wieder in Präsenz statt.

Zum Thema „BIM - Ein Blick hinter die Kulissen. Ein Dialog aus verschiedenen Perspektiven“ wurden spannende Vorträge von den Herren Dr.-Ing. Christoph Gottanka, Dr.-Ing. Benno Vocke, Mathias Hamann sowie von Prof. Konrad Nübel gehalten. Die Vorträge finden Sie auf der Website des LBI-Fördervereins unter der Rubrik „Downloads“. Im Anschluss ließen die Teilnehmer den Abend in gemütlicher Atmosphäre am Buffet gut gelaunt ausklingen.

1. LBI-Business-Speed-Networking

Das LBI-Business-Speed-Networking fand in diesem Jahr am 4. Juli im Oskar-von-Miller-Forum statt.

Die Veranstaltung erfreute sich sowohl bei den Firmenmitgliedern als auch bei den Studierenden großen Interesses und bot insgesamt 20 Studierenden die Möglichkeit, Kontakte zu Firmen aus der Bau- und Immobilienwirtschaft zu knüpfen.

Vertreter der Firmen

- Accumulata Real Estate Group GmbH
- Alasco GmbH
- Arcadis Germany GmbH
- BRAND BERGER GmbH & Co. KG
- Coplan AG
- Diederichs Projektmanagement AG & Co. KG
- Drees & Sommer GmbH
- EDR GmbH
- GOLDBECK Süd GmbH
- HITZLER Ingenieure
- Jones Lang LaSalle SE
- W+S Real Estate Services GmbH
- Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG

haben teilgenommen.

In einem Rhythmus von 4 Minuten wechselte der „Business-Partner“, sodass jeder Student die Möglichkeit hatte, jedes Unternehmen in einer Bewerbungsgespräch-ähnlichen, aber doch auf gewisse Art und Weise aufgelockerten Atmosphäre kennenzulernen. Die Teilnehmer konnten nicht nur wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln, es konnte sogar die eine oder andere Stelle vermittelt werden.

Bauherren Grill 2020

Nach der durch die Covid-19-Pandemie bedingten Zwangspause fand dieses Jahr, am 20 Juli, der “Bauherren-Grill“ zum vierten Mal auf der Dachterrasse der Firma PMG statt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden den Teilnehmern interessante Vorträge und Diskussionen sowie ein gemütlicher Ausklang am Grillbuffet geboten.

Stammtisch

Nach der Corona-bedingten Zwangspause fand am 22.06.2022 wieder der LBI-Stammtisch statt. Wir möchten uns bei der Firma Diederichs Projektmanagement AG & Co. KG für die

Partnerschaft bei unserem Stammtisch bedanken.

Der LBI-Stammtisch erfreut sich mit regelmäßig über 30 Teilnehmern großer Beliebtheit. Der Stammtisch bietet die Möglichkeit zum fachlichen Austausch, zur Vernetzung oder einem gemütlichen Beisammensein.

Lehrstuhl B+I

Auszeichnung für Prof. Konrad Nübel

Prof. Dr.-Ing. Konrad Nübel erhielt von der TUM die Ehrenurkunde für Exzellenz in der Lehre.

Ausgezeichnet werden damit herausragende Leistungen in der akademischen Lehre und Weiterbildung.

Prof. Nübel hat schon „vor Corona“ begonnen seine Lehre zu „digitalisieren“ und zu „modernisieren“. Über interaktive Formate und Fallstudien werden komplexe Probleme aus der Praxis der Bauabwicklung in den Hörsaal gebracht und dort diskutiert. Die Vorlesungsreihe des Bauprozessmanagements (Prof. Nübel) wird sukzessive und vollständig nach dem Prinzip des Flipped Classrooms / Blended Learning umgestaltet. In dieser Lehrmethodik müssen sich die Studenten vorab die Vorlesungsinhalte erarbeiten, über digital zur Verfügung gestellte Formate (Videos, Skript, Fragen, etc.). Im Hörsaal werden die Ergebnisse von Fallstudien präsentiert, diskutiert, wissenschaftliche Methoden eingeführt und Übungen durchgeführt. In der Vorlesung werden Peer Instruction, Gruppenarbeit und Rollenspiele als Methoden zur Vermittlung der Lerninhalte genutzt.

In unserer hoch vernetzten Welt werden Problemlösungen immer komplexer und interdisziplinärer. Lehrformate, in denen offene Problem-lösung, Kommunikation und Kreativität gefordert und gelehrt **w**erden, gewinnen an Relevanz. Das Lehrformat wird von den Studierenden als anspruchsvoll empfunden.

Veränderungen am B+I

M.Sc. Mark Geiger beginnt als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bauprozessmanagement.

Mark Geiger ist seit Juni 2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter. Schwerpunkt seiner Forschung bildet das kontinuierliche Bauprozessmonitoring mit Hilfe künstlicher Intelligenz.

Im Mai 2022 schloss Herr Geiger sein Studium des Bauingenieurwesens an der TUM erfolgreich ab. Seine Studienschwerpunkte waren unter anderem Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung. Im Rahmen seiner Masterarbeit überzeugte er am Lehrstuhl B+I mit der Auswertung der Produktivitätsmessung im Controlling in der Wertschöpfungskette Bau.

M.Sc. Isabella Deininger beginnt als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bauprozessmanagement.

Isabella Deininger ist seit Oktober 2021 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Team. Schwerpunkt ihrer Forschung ist ein Prognosemodell in der Machbarkeitsanalyse für das Projektmanagement in der Immobilienentwicklung. Weiterhin ist sie für die Standortentwicklung des Campus für das Department Aerospace & Geodesy der TUM verantwortlich.

Im Master waren ihre Studienschwerpunkte unter anderem Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung. Im August 2020 schloss Frau Deininger ihr Studium des Bauingenieurswesen an der TUM erfolgreich ab und war bereits in verschiedenen Bereichen in der Bauwirtschaft tätig.

M.Sc. Matthias Passek beginnt als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bauprozessmanagement

Seit Oktober 2021 ist Matthias Passek als wissenschaftlicher Mitarbeiter Teil des Teams am LBI. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der Prognose wirtschaftlicher Kennzahlen der Immobilienentwicklung in frühen Projektphasen. Unter anderem werden von ihm die Arbeiten an dem vom Lehrstuhl entwickelten Standardraummodell fortgeführt. Der Fokus liegt hierbei zunächst insbesondere auf den Baukosten.

Seinen Masterabschluss erwarb Herr Passek im Dezember 2020 mit der Arbeit „Noise Source Localization based on Neural Networks“ am Lehrstuhl für Baumechanik der TU München, an welchem er im Anschluss 9 Monate arbeitstätig war. Seine Studienschwerpunkte lagen neben der Immobilienentwicklung in der Baumechanik und Statik.

Florian Megele, MBA & Eng.beginnt als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bauprozessmanagement.

Florian Megele ist seit September 2021 wissenschaftlicher Mitarbeiter. Schwerpunkte seiner Forschung sind die Themen Kollaboration, Blockchain/ Smart Contracts, Vertrags- und Konfliktmanagement sowie Entrepreneurship in der Built Environment. Herr Megele verantwortete nach seinem Studium von September 2016 bis September 2019 als Referent der Geschäftsführung die Bereiche Vertrags- und Nachtragsmanagement sowie Controlling in einem mittelständischen TGA-Unternehmen. Von September 2019 bis September 2021 war Herr Megele als Senior Consultant in den Bereichen Vertrags- und Nachtragsmanagement sowie dem Konfliktmanagement tätig.

Aktuelle Forschung

DigiPeC

Nicht nur die Baubranche hat mit Projektverzögerungen und Kostensteigerungen in Großprojekten zu kämpfen. Auch bei größeren Beschaffungsprojekten der öffentlichen Hand treten häufig massive Kosten- und Zeitüberschreitungen auf. Mit einer Staatsquote, die in Deutschland regelmäßig zwischen 44 % und 48 % des Bruttoinlandsprodukts ausmacht, und einem Beschaffungsvolumen, das geschätzt bei ca. 350 Mrd. € p. a. liegt, ergeben sich enorme Optimierungspotenziale in der Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Auftraggebern und privatwirtschaftlichen Lieferanten. Das Forschungsvorhaben DigiPeC in Kooperation mit der UniBw und der LMU adressiert genau diese Zusammenarbeit. In einem interdisziplinären Forschungsteam aus Ökonomen, Juristen und Ingenieuren wollen wir einen Beitrag dazu leisten, die Zielsysteme von Auftraggebern und Auftragnehmern durch anreizorientierte Verträge zu verbessern.

Standardisierungskonzept für Immobilienentwicklung auf Nutzungsbasis zur frühzeitigen Ermittlung von wesentlichen Parametern der Herstellung und des Betriebes

In der Immobilienentwicklung ist es für einen Projekterfolg essentiell, bereits in frühen Projektphasen Aussagen über Schlüsselparameter eines Vorhabens tätigen zu können. Beispielsweise lassen sich fundierte Realisierungsentscheidungen zu Vorhaben nur auf der Basis prognostizierter Schlüsselparameter wie Baukosten und Bauzeiten treffen. Der Immobilienentwickler bzw. Investor muss auf Basis von unvollständigen Informationen eine Entscheidung treffen.

Im Rahmen des Forschungsvorhabens wird an einem Modell zur frühzeitigen Ermittlung von wesentlichen Parametern gearbeitet. Den Ausgangspunkt stellt hierbei das am LBI entwickelte Konzept der Standardraumstrukturen dar.

Studentische Arbeiten am B+I

Geiger, Mark: Status Quo der Produktivitätsmessung im Controlling in der Wertschöpfungskette Bau

Herr Geiger analysierte in seiner Arbeit ausführlich die verschiedenen Möglichkeiten, die Produktivität im Controlling zu ermitteln. Auf Basis dieser Ansätze entwickelte er unterschiedliche Kennzahlen, um den Bauzustand erfassen und durch gezielte Steuerung verändern zu können.

Michael Thusbaß: Der deutsche Wohnimmobilienmarkt - Entwicklungen und Lösungsansätze für die Beseitigung des Mangels an (bezahlbarem) Wohnraum unter Berücksichtigung des sozialen Wohnungsbaus

Herr Thusbaß analysiert in seiner Masterthesis die Entwicklungen und Lösungsansätze für die Beseitigung des Mangels an (bezahlbarem) Wohnraum unter Berücksichtigung des sozialen Wohnungsbaus auf dem deutschen Wohnimmobilienmarkt. Im Rahmen seiner empirischen Arbeit zeigt er, dass verschärfte und verbindliche Richtlinien sowie rechtliche Anwendungsleitfäden notwendig sind, um die Rechtssicherheit der Kommunen gewährleisten zu können und die bestehenden Instrumente zielgerichtet, transparent und konsequent für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum einzusetzen.

Tep, Younes: Auswirkungen makroökonomischer Faktoren auf die Finanzierungsliquidität von Real Estate Investment Trusts (REITs)

Herr Tep analysiert die Auswirkungen makroökonomischer Faktoren auf die Finanzierungsliquidität von REITs bzw. dem indirekten deutschen Immobilienmarkt. Verschiedene statistische Verfahren werden für die Messung der Auswirkungen herangezogen. Seine Ergebnisse stimmen mit der internationalen Fachliteratur überein.

Schneidewind, Katharina: Der Systems-Engineering-Ansatz bei der Standardraumstruktur von Planungsprozessen

Bei hochkomplexen Objekten kann eine fehlerhafte Planung, eine Änderung nach Baubeginn oder ein unerwartet auftretendes Problem während der Bauphase zu massiven Zeitverzögerungen und immensen Kosten führen. Auch in andere Branchen, in denen hochkomplexe Produkte entwickelt werden, wie z. B. in der Raum- und Luftfahrt oder in der Automobilbranche, werden Unternehmen bei Entwicklungsfehlern mit hohen Kosten konfrontiert. Auf Grund dessen machen sich die Branchen das Konzept des Systems Engineering zu eigen. Dies ist ein interdisziplinärer Entwicklungsansatz aus der Softwarebranche, der weg von der bauteilorientierten Entwicklung, hin zu einer systemorientierten Entwicklung geht. Durch ein interdisziplinäres, standardisiertes und systematisches Vorgehen in der frühen Phase wird dabei die Komplexität der Vorhaben reduziert und handhabbar gemacht. Dadurch werden spätere Fehlerquellen weitestgehend vermieden. Um die Logik des Systems Engineering auf die Baubranche zu übertragen, werden die in der HOAI dargestellten Planungsprozesse und die aufgestellten Systems Engineering Planungsprozesse für die Standardraumstruktur von Büroimmobilien verglichen. Dabei werden Unterschiede im Aufbau und im Inhalt der Prozesse analysiert.

Teubl, Maximilian: Strategisches Geschäftsprozessmanagement in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der Bauwirtschaft unter spezieller Berücksichtigung von Standardraumstrukturen

Die Organisation stellt Unternehmen vor komplexe Probleme. Um diese zu lösen, werden verschiedene Systeme entwickelt, um den Unternehmensablauf zu steuern. Jedoch werden in vielen kleinen und mittleren Unternehmen solche Systeme nicht genutzt. Herr Teubl entwickelte daher ein strategisches Geschäftsprozessmanagementsystem für diese Unternehmen des Bauhauptgewerbes.

Für die Erstellung des strategischen Geschäftsprozessmanagementsystems werden die vorgesehenen Unternehmensprozesse auf Basis einer Umfrage hinsichtlich der fehlenden Änderungen in den organisatorischen Abläufen der Bauunternehmen analysiert und ein strategischer Rahmen ausgearbeitet. Hierbei wird die Methodik der Standardraumstrukturen zur Angebotserstellung genutzt. Weiter wird der Prozess des Anordnungs- und Änderungsmanagements operativ ausgearbeitet und für die Implementierung vorbereitet.

Akarsu, Emre: Ermittlung von Produktivitätskennzahlen durch die Analyse von Wertschöpfungsketten nach Lean Construction

In dieser Arbeit führt Herr Akarsu eine vollständige Wertstromanalyse für Fertigteil-Brandwände durch. Diese reicht von der Produktion bis zum Einbau. Hierzu wurden drei getrennte Wertstrommodelle aufgestellt, die jeweils die Produktion, die Logistik und den Montageprozess umfassen. Basierend auf dieser Wertstromanalyse wurden nach dem Kaizen-Prinzip aus Lean Construction Schwachstellen der Prozesse ermittelt und analysiert. In einem letzten Schritt wurden alternative Prozessschritte erarbeitet und umgesetzt, mit welchen der Ablauf optimiert wurde.

Schlicke, Marcel: Entwicklung eines Modells zur Leistungsprognose von Tunnelbohrmaschinen in Hartgestein unter Einsatz künstlicher Intelligenz

Das Ziel dieser Arbeit war eine Verbesserung der Leistungsprognose von Tunnelbohrarbeiten. Hierzu untersuchte Herr Schlicke vorhandene Modelle auf ihre Schwachstellen. Im nächsten Schritt wertete er mithilfe von Machine-Learning-Ansätzen große Datenmengen zu unterschiedlichen Tunnelbohrungen aus und entwickelte basierend auf einem neuen Ansatz ein eigenes Prognosemodell. Das neue Modell wurde abschließend evaluiert und mit den existierenden Modellen verglichen.

PERI & DOKA Studentenwettbewerb

Der Lehrstuhl für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung bietet den Studierenden die Möglichkeit, die aktuellen Aufgabenstellungen zu den Studentenwettbewerben der Firmen DOKA und PERI als Bachelorarbeit zu bearbeiten. Dabei können die Studierenden ihr Wissen aus dem Grundkurs Bauprozessmanagement anwenden und erfahren eine optimale Vorbereitung auf eine operative Tätigkeit nach dem Studium. Aufgrund der anwendungsorientierten Themenstellungen besteht nach diesen Bachelorarbeiten eine besonders große Nachfrage.

Eine Auflistung aller studentischen Arbeiten finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter:
http://www.lbi-tum.de/

Vorteile für Mitglieder

Das unmittelbare Ziel der Mitgliedschaft im LBI-Förderverein besteht in der Förderung wissenschaftlicher Aktivitäten im Bauprozessmanagement und der Immobilienentwicklung.

Neben der aktiven Unterstützung der Vernetzung von Wirtschaft, Forschung und Lehre im Bereich der Bau- und Immobilienwirtschaft gibt es auch zahlreiche weitere Mehrwerte für unsere Mitglieder.

Mitglieder können an Veranstaltungen des Fördervereins kostenlos teilnehmen und damit aktuelle Themen diskutieren, beim anschließenden Come-Together Kontakte knüpfen und sich fachlich austauschen.

Mitgliederzahl

Neben den nachfolgend genannten Firmen dürfen wir auch zahlreiche persönliche und studentische Mitglieder neu in unseren Reihen begrüßen.

Neue Firmenmitglieder im Jahr 2022:

PREUSS Project Partner

WS REAL ESTATE SERVICES

sfirion®

FUCHS

Die Zahl der aktiven Mitglieder des LBI-Fördervereins beträgt 260.

Die (eigene) Zukunft bauen. Bei FUCHS

Von der IT sind es nur 50 Meter zu den Anlagenbauern. Die 5D-Animationen der Planungsfirma entstehen ein Stockwerk drüber, die Kreativen designen, texten und posten eins drunter. Die fünf Kilometer zur Baufirma sind bloß theoretisch interessant. Schließlich sind die spannenden, innovativen Bauprojekte über ganz Bayern und darüber hinaus verteilt. Und dann ist da noch die neue Welt der Maste und Türme – der Kreißsaal für neue Mobilfunkstandorte und vielerlei mehr: Willkommen im LILAversum der Firmenfamilie FUCHS am Tor zum Altmühltal – dort, wo sich junge und engagierte Mitarbeiter*innen mit Spaß an der Arbeit entfalten und entwickeln können.

Vielseitigkeit schon zur Ausbildung

Wenn WIR FÜCHSE nach neuen Azubis suchen, dann meistens unter dem Motto „Lern´ doch, was Du willst …Hauptsache Du bist mit Herzblut dabei." – die große Bandbreite der FUCHS-Unternehmen und die Vielschichtigkeit der Projekte gestalten jeden Arbeitstag abwechslungsreich und interessant. Wir bauen auf die Erfahrung langjähriger Mitarbeiter*innen ebenso wie auf den Esprit unserer jungen Führungskräfte. Manch einer unserer Projekt- und Bauleiter oder Geschäftsführer ist unter 30, manch einer um die 60 – die Mischung macht´s.

Und so vereint die Firmenfamilie FUCHS in sich umfassende Kompetenzen für viele Segmente des Immobilien- und Bauwesens. Die Bezeichnung „Familie" für unsere bundesweit über 20 mittelständischen Unternehmen ist sorgsam gewählt: Alle Firmen sind tatsächlich familiengeführt. Sie bieten eine enorme Wertschöpfungstiefe durch enge Verzahnung, effektive Kooperation sowie nahtlosen Transfer von breitem Expertenwissen. Einen weiteren Erfolgsgaranten stellen die gut 1.600 begeisterten FUCHS-Mitarbeiter*innen dar. Wir sind FUCHS!

Lösungen mit System

WIR FÜCHSE produzieren im Zeichen der Nachhaltigkeit. Dafür haben wir hochwertige Fertigteile aus Holz und Stahlbeton sowie durchdachte Lösungen für Umwelttechnik und Regenwasserbewirtschaftung entwickelt. Aus vorgespanntem Schleuderbeton, Stahl oder GFK fertigen wir Mobilfunk- und Infrastrukturmaste, Stützen für anspruchsvolle Architektur und vieles mehr.
Eine zentrale Leistung der Firmenfamilie FUCHS stellt die komplette Immobilienentwicklung aus einer Hand dar: vom Grundstück über Baurecht, Generalplanung, Fertigteilproduktion bis hin zum schlüsselfertigen, energieeffizienten Hochbau. Eine Wertschöpfungskette, die Kunden schnell zum Ziel führt. Tief- und Ingenieurbau, Instandsetzung, Anlagenbau sowie Technologie & Service ergänzen das FUCHS-Leistungsspektrum.
Vertrauen, Kollegialität, Vielseitigkeit und Begeisterung – diese Werte gelten bei uns bereits in dritter Generation. So erschließen wir ständig neue spannende Geschäftsfelder und machen FUCHS fit für die Zukunft. Der Gedanke an eine lebenswerte Zukunft für alle und ein inspirierendes Arbeitsklima gehören dazu. Die familiäre Atmosphäre sowie der Drang, uns weiterzubilden, eröffnen uns die Freiheit, beruflich das Beste aus uns zu machen. Keine Fähigkeit geht verloren.

Machen Sie doch während des Studiums ein Praktikum bei uns oder arbeiten Sie als Werkstudent*in. Praxisnahe Abschlussarbeit? Gerne! Nach dem Studium begrüßen wir Sie als angehende Statiker, Vermessungsingenieure, Projektmanager, IT-Administratoren, Marketing-Manager, Redakteure oder Bauleiter*innen – WIR FÜCHSE fordern und fördern Sie! FUCHS als starker Arbeitgeber, vielseitige Ausbildungsstätte und interessanter Lernort im Praktikum.

--> Direkt ins Karriereportal von FUCHS.
karriere.fuchs-soehne.de

Direktlinks zu

Planung

Bauleitung

karriere.fuchs-soehne.de

Moderner Campus in Garching

Moderne Arbeitsplätze in nachhaltigen, vielseitig nutzbaren Gebäuden; Labore neben Büros, Forschungsabteilungen neben Lagerflächen – selbst die einzelnen Flächen-Zuordnungen sind dank eines ausgeklügelten Systems an Treppenhäusern und Aufzugsschächten flexibel. Die Revitalisierung des ehemaligen Alu-Gießerei-Areals in Garching bringt jeden ins Schwärmen.

Von der FUCHS Systemgebäude, der Planungsfirma bei FUCHS, kamen in der Projektanbahnung die Sondervorschläge, die den Kunden überzeugten. Der intelligente Einsatz hochwertiger Systembauteile spart Zeit, Geld und bewahrt vor Überraschungen auf der Baustelle. Dieses Prinzip legten die FUCHS-Planer geschickt auf das Garchinger Projekt an.

Schon dessen Flächenverhältnisse lassen aufhorchen: Auf rund 21.000 Quadratmetern entstehen sage und scheibe 21.900 Quadratmeter hochwertige Gewerbeflächen.

Großraum München: Der Bedarf an Entfaltungsmöglichkeiten für innovative Unternehmen ist enorm. Daher stellt das Vorhaben der BEOS AG eine zukunftsorientierte Entscheidung dar: An der Stelle der 1977 erbauten Gießerei (abgebrochen 2019) lassen sie von FUCHS nun drei moderne und multifunktionale Baukörper, angeordnet im Campus-Stil, errichten.

„Mit den vielseitigen Kompetenzen innerhalb der Firmenfamilie FUCHS gelingt es uns, eine enorme Wertschöpfungstiefe zu erreichen. Von der Generalplanung über die eigenen Fertigteilwerke bis hin zum schlüsselfertigen Hochbau bekommt der Bauherr alles aus einer Quelle – ohne Reibungsverluste oder Verzögerungen", beschreibt Tobias Gottschalk, Prokurist bei der Planungsgesellschaft FUCHS Systemgebäude, das FUCHS-Prinzip.

Wir bauen hier für das moderne Arbeiten der Zukunft: Sie gehört der Energieeffizienz, der kritischen Betrachtung des Lifetime-Cycles und der seriellen Bauweise. In der Summe: Ein Fall für den FUCHS!

CHARMANTES SUPERHIRN

Wir alle kennen diese Filme – diese Streifen, wo ein charmantes Superhirn einen genialen Plan für ein komplexes Verbrechen entwickelt. In diesem Plan sind die einzelnen Schritte eigentlich immer ganz nachvollziehbar und simpel. Aber drauf kommen muss der Mastermind erst einmal. Und die Puzzleteile wie einzelne Zahnräder sinnvoll miteinander in Beziehung bringen – so entsteht ein effizienter Workflow, der zu einem gewünschten Ergebnis führt. Genauso funktioniert Isabellas Job. Nur ohne Verbrechen.

Die 23-Jährige hat gerade einmal ihr duales Studium hinter sich und ist bereits Projektleiterin bei der FUCHS IT. „WIR FÜCHSE setzen auf den Mix aus erfahrenen und jungen Mitarbeiter*innen", sagt ihr Chef Michael Novotny. Der Geschäftsführer der FUCHS & Söhne Service GmbH zählt selbst zu den sehr jungen Vertretern im Geschäftsführerkreis der Firmenfamilie FUCHS.

Frisch aus der Schule suchte sie eine Berufsmöglichkeit, die ihr Raum zum Gestalten und zur eigenen Entwicklung bieten sollte. Sie entschied sich für ein Duales Studium der Wirtschaftsinformatik. Zwischen den FÜCHSEN und Isabella passte es sofort. Arbeitsabläufe standardisieren, digitalisieren und damit beschleunigen – das ist die Welt der Wirtschaftsinformatikerin.

Was Isabella bei FUCHS so erlebt, lest Ihr hier:

fuchs-soehne.de/isabella